

Zwei Podestplätze für den Wigger Stefan Portmann

Grasski: FIS- und Weltcuprennen auf der Marbachegg

Stefan Portmann holte sich beim FIS-Rennen vom Samstag die silberne, beim Weltcuprennen vom Sonntag die Bronzemedaille. Anna-Lena

Büdenbender litt noch immer unter einer Verletzung.

Hochstehender Grasskisport wurde am letzten Wochenende auf der Marbachegg geboten. Zur Austragung gelangten bei den Damen und Herren je ein Riesenslalom (FIS) und ein Super-G (Weltcup). Der Grasskiclub Escholzmatt-Marbach nahm einmal mehr den grossen Aufwand auf sich und organisierte mit viel Herzblut, Sponsoren und Gönnern sowie über 50 freiwilligen Helferinnen und Helfern zwei tadellose Rennen auf der Marbachegg.

Die Rennfahrerinnen und -fahrer konnten auf der bestens hergerichteten Rennstrecke Lochsittli bei sommerlichen Bedingungen ihr Können unter Beweis stellen. Beim Riesenslalom vom Samstag belegte der Lokalmatador Stefan Portmann aus Wiggen mit 39 Hundertstelsekunden Rückstand auf den Italiener Eduardo Frau den sehr guten zweiten Platz. Das Podest komplettierte Michael Stocker (A).

Büdenbender nicht am Start

Den Riesenslalom der Frauen gewann Zuzana Gardavska (CZE) vor Ingrid Hirschhofer (A) und Petra Ivankova (CZE). Die Mitfavoritin und letztjährige Gesamtweltcupsiegerin, Anna-

Lena Büdenbender (D), musste wegen einer starken Prellung am Oberschenkel auf den Start verzichten. Die Verletzung holte sie sich in der Vorwoche beim FIS-Rennen in Burbach (D).

Knüsel als Jüngste am Start

Am Sonntag wurden bei wiederum besten Bedingungen die beiden Super-G-Rennen der Damen und Herren durchgeführt. Das Damenrennen gewann wiederum Zuzana Gardavska vor Ingrid Hirschhofer. Den dritten Rang sicherte sich Bianca Lenz für die Schweizer Delegation.

Anna-Lena Büdenbender wagte sich bei diesem Rennen trotz lädiertem Oberschenkel an den Start und musste sich mit dem fünften Platz begnügen. Ein beherztes Rennen zeigte die mit Jahrgang 1996 jüngste Fahrerinnen, Nicole Knüsel, Wiggen. Sie erreichte den sechsten Rang. Das Damenfeld umfasste Fahrerinnen aus vier Nationen.

Eine Hundertstelsekunde Vorsprung

Der Super-G der Herren verlief äusserst spannend. Mit Spitzentempi von über 80 km/h setzte sich Jan Nemeč (CZE) durch. Er gewann das Rennen mit 30 Hundertstelsekunden Vorsprung auf den Sieger vom Samstag, Eduardo Frau. Der einheimische Stefan Portmann holte sich dank einer Hundertstelsekunde Vorsprung auf Jan Gardavsky (CZE) den dritten Rang. Damit erreichte er den zweiten Podestplatz innert 24 Stunden.

Die komplette Rangliste findet man im Internet unter www.grasski.ch. [az.]



Stefan Portman holte sich am Wochenende auf der Marbachegg eine Silbermedaille im Riesenslalom und die bronzene beim Super-G. [Bild az.]